

"Nächstenhilfe-Hof" BFP - KdöR

Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden - KdöR Hauptsitz: Erzhausen

Freie Christengemeinde

Bismarckstraße 67

D - 95028 Hof / Saale



„Nächstenhilfe-Hof“, Freie Christengemeinde, Bismarckstraße 67, 95028 Hof

Infobrief an die Spender/Unterstützer der Nächstenhilfe-Hof im November 2021

Pastor Waldemar Zelmer

Tel.: 0 92 81 - 18 6 24

Fax: 0 92 81 - 753 97 97

eMail: fcg.hof@web.de

www.naechstenhilfe-hof.de

Hof, im November 2021

Liebe Spenderinnen und Spender der Nächstenhilfe-Hof,

wir wollen Sie auch in diesem Jahr gerne wieder über unsere beiden Projekte „Samenkorn“ in Mukacevo und „Christliche Schule und Kindergarten“ in Chmelnitzky informieren. Engagierte Leiter und Mitarbeiter vor Ort bieten zahlreichen Kindern und Jugendlichen ein sehr gutes Bildungsangebot sowie Möglichkeiten zur Teilhabe am Leben. Ihre Spenden sind hierbei eine große Freude und Hilfe für unsere Partner gewesen. Vielen herzlichen Dank dafür, auch im Namen unserer Partner.

Projekt „Samenkorn“ in Mukacevo

Mit zwei Ferienprojekten konnte die Leiterin des Projekts „Samenkorn“, Vera, mit ihrem Mann, ihren Kindern und ihren Mitarbeitern im vergangenen Schuljahr erneut Kinderherzen höher schlagen lassen.

Für 75 Kinder der Umgebung gab es im Sommer 2021 ein Tages-Ferien-Angebot. Sie übernachteten zwar Zuhause, kamen jedoch an mehreren Tagen aufs Freizeitgelände, um dort die verschiedensten Ferienaktionen mitzumachen.

Des Weiteren fand eine Kinderaktion mit Übernachtung für 67 sozial benachteiligte Kinder der Region statt. Vera schafft es immer wieder mit ihrem unermüdlichen Engagement, ihrer pädagogischen Kreativität, mit Gottes Hilfe und mit Ihren Spenden die Kinder zu versorgen, ihnen gute Erholung zu ermöglichen, persönlichkeitsstärkende Aktivitäten anzubieten und sie mit Jesus und Gottes Wort vertraut zu machen. Einige Bilder dazu sind auf der Bildercollage zu sehen.

Während bei uns der Staat bei sozial benachteiligten Familien für die sogenannte Teilhabe am Leben finanziell aufkommt, gibt es in der Ukraine keine staatliche Förderung in solch einem Fall. Deswegen ist Unterstützung hier umso wichtiger. Wir konnten dank Ihrer Spenden die Kosten für die Freizeiten übernehmen, sodass sozial benachteiligte Kinder auch einmal die Möglichkeit hatten, bei einer Kinderfreizeit dabei zu sein.

Die Tradition aus Hilfstransportzeiten an Weihnachten Kinder mit kleinen Gabenpäckchen zu beschenken, lebt dank des Einsatzes von Vera und ihrem Team weiter. Auch vergangenes Weihnachten wurden die Kinder eines Kinderheims mit vor Ort gekauften Weihnachtsgeschenken, die von Ihren Spenden bezahlt wurden, bedacht. Was für eine Freude!

Vera lässt von Herzen grüßen und bedankt sich immer wieder für Ihre finanzielle Unterstützung für die Kinder.

Christliche Schule und Kindergarten in Chmelnitzky

Zunächst dürfen wir die allerherzlichsten Grüße aus Chmelnitzky an Sie weitergeben von Irina, der Initiatorin von christlicher Schule und Kindergarten, sowie von Tatjana, der Schul-Direktorin, und von der gesamten Lehrerschaft sowie den pädagogischen Mitarbeitern.

Im Schuljahr 2021/22 hat die Schule 210 Schüler und 104 Kindergartenkinder. Irina schreibt an uns: „Wir danken Gott für seine Gnade und Ihre finanzielle Unterstützung aus Hof. Das ist für uns einfach ein Wunder Gottes. Die

Freude darüber möchte ich mit Ihnen teilen. Ich danke Gott und Ihnen!“ Der Bedarf an exzellenter Bildung für eine gute Zukunft der Kinder ist nach wie vor hoch. Das Fremdsprachenprofil und die Vermittlung von christlichen Werten als Fundamente des pädagogischen Konzepts der Schule haben sich als tragfähig erwiesen. Wie auf den Bildern zu sehen ist, konnten auch im Schuljahr 2020/21 wieder Schüler mit der Mittleren Reife und dem Abitur als gestärkte Persönlichkeiten mit einem guten Bildungsabschluss entlassen werden. Viele von ihnen haben nicht nur eine christliche Schule besucht, sondern tragen auch Jesus in ihrem Herzen, weil sie in ihrer Schulzeit erleben durften, welchen Halt der Glaube im Leben geben kann.

Die Corona-Situation hat in der Schule weiterhin für Herausforderungen gesorgt: viele am Coronavirus Erkrankte, Lockdowns und Fernunterricht. Durch Corona sind außerdem etliche Schülereltern arbeitslos geworden, was in manchen Fällen zur Folge hatte, dass sie ihre Kinder von der Schule genommen haben. Dies hat wiederum zu finanziellen Einbußen in der sowieso schon angespannten Finanz-Situation der Schule geführt. Die Lockdownzeiten konnten immerhin sinnvoll für Renovierungsarbeiten genutzt werden, schrieb uns Irina im März 2021. Sie dankt von Herzen für die finanzielle Unterstützung gerade in dieser Zeit.

Ebenso bedankt sich die Direktorin der Schule, Tatjana, die uns die Abrechnungen über die Ausgaben zugesandt und wie jedes Jahr zuverlässig Rechenschaft abgelegt hat über die Verwendung der Spendengelder. Sie wurden eingesetzt für

- die Weiterbildung der Lehrer
- Schulmaterial für Kinder der 6./7. Klasse
- Miete und Nebenkosten für die Räume sowie
- für den im Spendenaufruf vom letzten Brief genannten Bedarf an Geldern für z.B. Reparatur des Daches, Brennholz, Buchbestand-Erweiterung für die Bibliothek, Computer für den Fern-/Onlineunterricht, Musikinstrumente etc.

Mehrfach bedankte sich Tatjana bei uns, deren Dank wir hiermit an Sie, die dies alles ermöglicht haben, weitergeben.

Zwei erfreuliche Dinge gibt es noch zu berichten: Zum einen durfte ein Teil des Lehrerkollegiums bei einer Fortbildung für christliche Schulen in Kiew dabei sein, was für die pädagogische Arbeit sehr gewinnbringend war, und zum anderen konnte die Schule in Chmelnitzky im Mai 2021 bei einem Marsch zur Stärkung der Werte in Familien teilnehmen und sich dort mit einem Stand präsentieren. Besucher konnten an verschiedenen Aktionen teilnehmen, wie z.B. zum Thema „Weißt du, was Liebe bedeutet?“ ein Puzzle zusammenbauen, wo dies erklärt wurde (z.B. Vergebung, Lob aussprechen, wertschätzen). Auf der beiliegenden Bildercollage ist auch der Marsch zur Stärkung für Werte in Familien zu sehen.

Christliche Pfadfinder Royal Rangers in den beiden Projektstandorten Mukacevo und Chmelnitzky

Zu Beginn des Jahres 2011 durften wir die Arbeit der christlichen Pfadfinder „Royal Rangers“ in Mukacevo vorstellen. Damals waren ein paar Pfadfinder der Gruppe „Stamm 18 Hof“ mit Materialien, Bildern und zahlreichen Informationen vor Ort und begeisterten damit einige ukrainische Jugendliche und Erwachsene. Diese gründeten daraufhin in Mukacevo einen Pfadfinder-Stamm, der sich bis heute großer Beliebtheit bei Kindern und Jugendlichen der Region erfreut. Die Pfadfinderarbeit „Royal Rangers“ ist neben anderen zahlreichen Pfadfindergruppen weltweit aktiv und vor Ort, in der Region, im Land und zwischen verschiedenen Ländern vernetzt. So ist auch in Chmelnitzky, dem Ort des Schulprojekts, ein Pfadfinder-Stamm entstanden, der ebenso wächst und gedeiht. Sie nutzen das Schulgebäude für die Gruppentreffen und sind mit dem Royal-Ranger-Stamm in Mukacevo befreundet.

Highlight der Pfadfinder sind die Zeltlager in den Ferien – die sogenannten Pfadfinder-Camps. Hier fand ein Nationalcamp mit 200 Teilnehmern in Mukacevo statt, bei dem auch die Royal Rangers aus Chmelnitzky dabei waren. In Mukacevo ist für diesen Winter sogar ein Winter-Camp geplant. Gemeinsam erleben die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen Spiel, Spaß, Sport, Gottes Wort und natürlich Lagerfeuer. Solche Zeiten sind wertvolle Zeiten der Lebensprägung für Kinder. Wir freuen uns, dass der kleine Same der Pfadfinderarbeit von 2011 so schön aufgegangen ist, wächst und gedeiht. Gott sei Dank dafür!

Wir möchten diesen Infobrief mit einem großen Dankeschön und den Worten von Irina vom Schulprojekt schließen: „Möge Gott Ihnen alles hundertfach vergelten!“

Gott segne Sie!

Ihr Pastor Waldemar Zelmer
mit dem Team der Nächstenhilfe-Hof